

Guggenmos zog alle Register

Auftakt des Orgel-Festivals Ruhr

Pedro Obiera

Im wahren Sinne des Worte „alle Register“ zog der Schweizer Organist Willibald Guggenmos zum Auftakt des Orgelfestivals Ruhr, das jetzt mit einem gut besuchten Konzert in der Salvatorkirche eröffnet wurde. Bis zum 18. September werden in sechs Kirchen des Reviers zwölf attraktive Konzerte mit heimischen und auswärtigen Organisten angeboten. Guggenmos ist ein Meister raffinierter und opulenter Registrierungen. Fähigkeiten, mit denen man sich auch an Orgel-Transkriptionen so filigraner Klavierstücke wie der beiden Franziskus-Legenden von Franz Liszt wagen kann. Die Farbigkeit der Vogelstimmen, die Franziskus Predigt umschwirren, und der weiche Wellengang, über den der Heilige über Wogen schreitet,

wird durch die fantasievolle Registrierung ebenso verstärkt wie der verklärende Glanz der Schluss-Apotheosen.

Liszts orchestrale Klangvorstellungen kommen dem Organisten ohnehin entgegen. Das schlägt sich auch in zwei effektvollen Stücken des großen französischen Orgelmeisters Marcel Dupré nieder, dessen Toccata aus der 2. Orgelsymphonie op. 26 er mit symphonischer Opulenz mächtig aufbrausen lässt. Die leichtfüßige Eleganz von Isaac Albéniz' „Asturias“ lässt sich in der Orgel-Adaption freilich nicht so recht erreichen.

Am 28. August um 19 Uhr wird Kantor Marcus Strümpe in der Salvatorkirche den zweiten Duisburger Beitrag zum Orgelfestival bestreiten. Auf dem Programm stehen Werke von Rachmaninow, Bach, Albright und Liszt.

Orgelfestival Ruhr fulminant eröffnet

VON INGO HODDICK

Auch das vierte jährliche Orgelfestival Ruhr „Klangraum Europa“ wurde mit einem fulminanten Orgelkonzert in der Duisburger Salvatorkirche eröffnet. Es gastierte eine Kultfigur der Orgelszene: der 1957 in Bayern geborene Willibald Guggenmos, seit 2004 Domorganist in St. Gallen in der Schweiz.

Der Organist aus der Schweiz traf auf die (Kuhn-)Orgel aus der Schweiz und zumindest bei einem Programmpunkt auch auf Musik aus der Schweiz. Das war dann auch ein wahrer Schweizer Orgelgipfel, nicht nur bei der pittoresken pastoralen Gewitterszene „Scène champêtre et Orage“ von Jacques

Vogt, zu seiner Zeit (er lebte von 1810 bis 1869) Organist der Kathedrale von Fribourg, einschließlich Jodel-Motiven und mit der Faust in die Tasten gedrückten, donnergrollenden Tonrauben.

Es folgten zwei ursprüngliche Klavierwerke. Blass blieb „Asturias“ von Isaac Albéniz. Dagegen kamen die beiden Franziskus-Legenden von dem vor 200 Jahren geborenen Franz Liszt hier gut zur Geltung, etwa das Zwitschern der Vögel in „St. Francois d'Assise: La prédication aux oiseaux“ (Der heilige Franz von Assisi: Die Vogelpredigt) und die wogenden Wellen in „St. Francois de Paule marchant sur les flots“ (Der heilige Franz von Paula – Liszts eigentlicher Namenspatron

– wandelt auf den Wassern). Vor allem aber gab es die Rahmenteile dieses in jeder Hinsicht virtuosen Konzerts, klangprächtige Musterbeispiele für die französische Orgelsymphonik: Das Salve Regina aus „Mosaïque“ von dem vor 20 Jahren gestorbenen Jean Langlais sowie das Lamento op. 24 und die furiose finale Toccata aus der II. Symphonie op. 26 von dem vor 40 Jahren gestorbenen Marcel Dupré.

Da schloss sich ein Kreis, da Dupré nicht nur laut Guggenmos der „Liszt der Orgel“ war, sondern auch der Lehrer von Langlais. Zugabe: ein barocker Psalm von Benedetto Marcello. Das nächste und letzte Duisburger Konzert beim diesjährigen Orgelfestival Ruhr gibt Salva-

torkantor Marcus Strümpe am Sonntag, 28. August, um 19 Uhr, an „seiner“ Orgel mit einem attraktiven Programm. Vorgesehen sind unter anderem ein Stück nur für die Pedale „Jig for the Feet“ (Totentanz) von William Albright (1944-1998), und als abschließender Höhepunkt Liszts monumentale Fantasie über den Choral „Ad nos, ad salutarem undam“.

Um 18.45 Uhr dann gibt es eine Einführung durch den Organisten. Dessen Arbeit wird per Video ins Kirchenschiff übertragen. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt zehn Euro, für Schüler und Studenten frei. Weitere Informationen im Internet unter www.orgelfestival-ruhr.de